

## **Reformationspredigt von Pfr. Michael Freiburghaus am 04.11.2018 in Dürrenäsch**

### **Thema: Er-neuerung**

Paulus schreibt an die Christen in Ephesus: „*Ich bitte [Gott] den Vater, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung nimmt und ihr in der Liebe tief verwurzelt und fest gegründet seid.*“<sup>1</sup>

### **Einleitung: Die Krise der heutigen Kirche und Theologie**

Kürzlich las ich einen Onlineartikel, der aussagte, dass sich die katholische Kirche in der grössten Krise seit der Reformation vor 500 Jahren oder sogar seit ihrer Gründung vor 2000 Jahren befindet.<sup>2</sup> Wie sieht es denn mit der reformierten Kirche aus? Mitglieder treten aus, Kirchgemeinden müssen sich zusammenschliessen, bald gibt es Pfarrermangel usw. Im Aargau haben alle Pfarrer ein Buch des Pfarrers Hans Widmer mit dem bezeichnenden Titel *Die Bibel aus neuer Sicht: Heraus aus dem Gefängnis der Dogmen*<sup>3</sup> erhalten. Der Untertitel sagt bereits alles aus: Er will die Dogmen, d.h. die Grundlagen des christlichen Glaubens wie z.B. die körperlich-leibliche Auferstehung von Jesus, abschaffen<sup>4</sup> und dafür einen Glauben ohne Jesus als Heiland einführen. Damit löst sich aber auch der Glaube an Gott in Luft auf, weil Gott in Jesus handfest geworden ist.

### **Jesus erneuert uns**

Jesus erneuert uns. Er vergibt uns unsere Schuld. Dabei sind es vier Schritte, die wir heute genauer betrachten: Er erneuert unseren Glauben, unser Denken, Sprechen und Tun. Jesus macht uns neu, es ist nicht eine kleine Veränderung oder Verbesserung, sondern eine Generalüberholung.<sup>5</sup> Warum? Weil er uns liebt und will, dass wir auch Gott lieben können.

### **1. Jesus erneuert unseren Glauben**

„*Ich bitte [Gott] den Vater, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung nimmt und ihr in der Liebe tief verwurzelt und fest gegründet seid.*“ Einige wollen nicht an Jesus glauben, sondern wie Jesus glauben und sich Gott ohne Jesus nahen. Jesus ist in erster Linie nicht unser Vorbild, sondern unser Inhalt des Glaubens. Der christliche Glaube besteht im persönlichen Glauben an Jesus Christus, weil er Gottes Sohn bzw. Gott selber ist.<sup>6</sup> Kürzlich habe ich einen Vortrag gehört, bei dem ein Pfarrer berichtet hat, wie er im Iran eine Untergrundkirche besucht hat. Er musste viele Umwege mit dem Auto fahren, bis er in eine Wohnung kam, wo einige Studenten sich zum Gottesdienst versammelt hatten. Als er sie fragte, warum sie an Jesus glauben und Gottesdienst feiern, obwohl sie getötet würden, falls sie entdeckt würden, antworteten sie: Weil Jesus uns begegnet ist in Träumen oder Visionen. Jesus lebt. Er ist nicht gefangen im Bibelbuch, sondern er ist auferstanden und existiert auch ausserhalb des Bibelbuches.

---

<sup>1</sup> Epheserbrief 3,17.

<sup>2</sup> Vgl. Thomas Williams, Report: Catholic Church Faces Gravest Crisis Since ‘Protestant Reformation’. 03.10.2018. [www.breitbart.com](http://www.breitbart.com); Marian Blasberg, Walter Mayr, Valentyna Polunina, Christoph Scheuermann, Der Papst und die Kirche in ihrer grössten Krise, 27.09.2018, [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de); Otmar Lahodynsky, Missbrauch: Die katholische Kirche steckt in ihrer grössten Krise ihrer Geschichte, 21.03.2010, [www.profil.at](http://www.profil.at)

<sup>3</sup> Vgl. Hans Widmer, *Die Bibel aus neuer Sicht: Heraus aus dem Gefängnis der Dogmen*, Berlin: Pro Business, 2.Auflage 2018.

<sup>4</sup> So behauptet Hans Widmer beispielsweise: „*Die Auferstehung von Jesus ist kein Ereignis, das sich historisch nachweisen lässt. Aber der Osterglaube der ersten Jünger und das Bekenntnis zum Auferstandenen haben eine unglaubliche geschichtliche Wirkung entfaltet*“ (S. 132, kursiv im Original). Dem ist entgegenzuhalten, dass der stellvertretende Sühnetod von Jesus für unsere Sünden und seine körperlich-leibliche Auferstehung aus dem Toten das Zentrum unseres Glaubens darstellt. „*Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden*“ (1.Korintherbrief 15,17) schreibt dazu der Apostel Paulus.

<sup>5</sup> Vgl. 2.Korintherbrief 5,17-21.

<sup>6</sup> Vgl. Johannesevangelium 10,30.

## 2. Jesus erneuert unser Denken

Jesus erneuert unser Denken, falls wir dies zulassen. Ich betone bewusst: falls wird dies zulassen. Wir könnten täglich und tagelang Bibel lesen, beten, Hauskreise und Gottesdienste besuchen und sogar mit dem Schlafsack in der Bibel übernachten, doch wenn wir nicht einwilligen, dass Jesus unser Denken erneuert, dann geschieht wenig bis nichts. Paulus drückt es im 2.Korintherbrief so aus: „So zerstören wir überspitzte Gedankengebäude und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi.“<sup>7</sup> Unsere Gedanken sollen Jesus untertan sein. Deswegen ist es entscheidend, unsere Gedanken mit Gutem füllen zu lassen:

Mit der Bibel, christlichen Büchern, christlichen Filmen, christlichen Radiosendungen usw. Jesus reinigt unsere Gedanken. Er gibt uns mit der Bibel einen Input von aussen. Heutzutage geben viele den Ratschlag: Höre auf dein Herz! In der Bibel steht das genaue Gegenteil: „*Trügerisch ist das [menschliche] Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit ihm aus? Ich, der HERR, bin es, der das Herz erforscht und die Nieren prüft.*“<sup>8</sup> Das ist jetzt für viele vielleicht eine neue Aussage. Unser Denken braucht die Grenzen des Glaubens, sonst meinen wir, dass alles möglich ist, was technisch möglich wäre wie z.B. Abtreibung ungeborenen Lebens im Mutterleib, Selbstmord oder Sterbehilfe. Ohne den Einfluss von Jesus und der Bibel driftet unser Denken ab und wird schnell zum Werkzeug des Bösen und wir wählen den Weg des geringsten Widerstandes. Deswegen ist es entscheidend, dass wir zulassen, dass Jesus unser Denken an Gottes Wort der Bibel angleicht.

## 3. Jesus erneuert unser Sprechen

Jesus erneuert unser Sprechen. „*Lasst uns aber die Wahrheit reden in Liebe und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus.*“<sup>9</sup> Hier ist von Wahrheit und Liebe die Rede: Jesus ist sowohl die Wahrheit<sup>10</sup> als auch die Liebe in Person.<sup>11</sup> Wenn wir an Jesus glauben und unser Denken an ihm ausrichten, dann erneuert er unser Sprechen, dass wir ihm ähnlicher werden und segnen statt fluchen und Mitmenschen ermutigen und den richtigen Ton beim Ermahnen finden. Die Wahrheit kann verletzen, die Liebe hingegen heilt Verletzungen. Wir sprechen über das, was uns beschäftigt. Wir können einmal unseren besten Freund oder unseren Ehepartner fragen: Worüber spreche ich? Was sind meine Lieblingsthemen? Dann erfährst du, was dich wirklich beschäftigt... Es hat mir sehr geholfen, meine Gebete laut auszusprechen.

## 4. Jesus erneuert unser Tun

Jesus erneuert unser Tun, unsere täglichen Handlungen und Werke. Unsere Mitmenschen werden bemerken, wenn wir an Jesus glauben. Das EVANGELIUM ist die frohe Botschaft und gute Nachricht, dass jede und jeder zu Jesus umkehren darf und dass dann Jesus ihren oder seinen Glauben, Denken, Sprechen und Tun grundlegend erneuert. Es gibt aber ein Problem: Wir wollen oftmals eine reine Verhaltensänderung bewirken, dass unsere Familienangehörigen, unsere Freunde oder wir selber einfacher unser *Tun und Handeln* verändern. Wir wollen sozusagen die Frucht des Baumes ändern. Doch Jesus beginnt bei unseren Lebens-Wurzeln, beim Glauben an ihn. Vielleicht machen Sie sich als Eltern Sorgen, weil Ihre Kinder im Konkubinat (wilder Ehe ohne Trauschein) leben oder weil Ihre Enkelkinder noch nicht getauft sind. Dann haben Sie vereinfachend gesagt zwei Möglichkeiten: Entweder Sie schwingen den moralischen Zeigefinger und setzen Ihre Kinder unter Druck, das Kind wenigstens segnen zu lassen ODER Sie beten für Ihr Kind und laden es zum Glauben an Jesus ein. Jesus gibt uns Gottes Liebe weiter. Wenn wir Menschen zum Glauben an Jesus einladen, haben sie die Möglichkeit, sich von Jesus erneuern zu lassen. Jesus erneuert zuerst ihren Glauben, dann ihr Denken, Sprechen und Tun.

---

<sup>7</sup> 2.Korintherbrief 10,4b-5.

<sup>8</sup> Jeremia 17,9-10a.

<sup>9</sup> Epheserbrief 4,15.

<sup>10</sup> Johannesevangelium 14,6.

<sup>11</sup> 1.Johannesbrief 4,8+16.

## **Wie können wir Menschen zum Glauben an Jesus einladen?**

Unsere Grossevangelisation *Life on Stage* wird morgen in einer Woche in Oftringen beginnen. Es sind sechs Musicals, die auf wahren Lebensgeschichten basieren, die in der Schweiz geschehen sind. Danach folgt eine 20 bis 30 minütige Predigt von Gabriel Häsler, die zum Glauben an Jesus einlädt. Zwei Bilder des Zeltes. Herzlich lade ich alle ein, alle ihre/seine Verwandten und Bekannten einzuladen und selber teilzunehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie gerne weitere Einladungsflyer oder Schokoladen mitnehmen. Ausserdem bieten wir einen Fahrdienst an, jeweils 19.00 Uhr ist Abfahrt auf dem unteren Parkplatz Dürrenäsch und dem Parkplatz der Kirche Leutwil. Eine Fahrdienst-Liste liegt auch auf.<sup>12</sup>

## **Schluss: Jesus erneuert seine Kirche!**

Die katholischen und reformierten Landeskirchen schaffen sich aus unterschiedlichen Gründen zur Zeit leider selber ab. Die Erneuerung der Kirche kommt weder von kirchlichen Funktionären noch von Bürokraten, sondern von Jesus Christus selber, der durch dich und mich wirkt. Im katholischen Glauben gibt es das Priestertum aller Getauften. Im reformierten Glauben ist das Priestertum aller Gläubigen tief verankert: Jede Christin und jeder Christ setzt ihre/seine von Gott erhaltenen Gaben zum Bau an Gottes Reich ein. Das sehen wir auch in unserer Kirchgemeinde: Es gibt viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Freizeit, ihr Geld und ihre Gaben für andere einsetzen. Auch wenn die Landeskirchen in einer schweren Krise stecken, Gottes Reich wird nie untergehen. Viele Menschen werden noch zum Glauben an Jesus Christus finden! Warum? Jesus Christus ist unbesiegt, er hat durch seinen Tod und seine Auferstehung Teufel, Tod, Hölle, Welt und Sünde besiegt – für uns. Jesus lebt. Er begegnet Menschen, dir und mir, heute in der Schweiz. Deswegen wird es auch immer eine Kirche geben, egal in welcher Gestalt. *„Ich bitte [Gott] den Vater, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung nimmt und ihr in der Liebe tief verwurzelt und fest gegründet seid.“* Amen.

## **Fragen zum Nachdenken und Diskutieren**

- A) Was hilft dir, deinen Glauben an Jesus zu erneuern?
- B) Wie kannst du täglich dein Denken an Gottes Wort der Bibel ausrichten?
- C) Hast du bereits einmal einen Vertrauten um ehrliche Rückmeldung gefragt, worüber du mit ihm sprichst?
- D) Hast du bemerkt, wie Jesus dein Handeln erneuerte?
- E) Wen kannst du an das *Life on Stage* Musical mitnehmen? 12. bis 17. November 2018:  
Montag und Dienstag: Manuela und Vladimir – Zerbrochenes Familienglück.  
Mittwoch und Donnerstag: Rebekka – Wilde Jugend.  
Freitag und Samstag: Claudia – Suche nach Heilung.

---

<sup>12</sup> Mehr Informationen unter: <https://www.lifeonstage.ch/tournee-18/mittelland-oftringen/>